

175 Jahre Zürcher Bauernverband

Zürcher Bauernverband ■ Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf ■ 044 21777 33 ■ www.zbv.ch



Die Geschichte des treuen Begleiters der Zürcher Landwirtschaft

Seit eh und je informiert durch den «Zürcher Bauer»

Die Zeitung blickt auf eine lange Vergangenheit zurück. Mit der Lancierung erhielt der Kanton Zürich im Jahr 1843 ein eigenständiges, landwirtschaftliches Mitteilungsorgan.

Zur Zeit der Gründung des damaligen Zürcherischen Vereins für Landwirtschaft und Gartenbau gab es im Kanton erst sehr wenige Zeitschriften. Aus diesem Grund war auch die Landwirtschaft in der Presse nur sehr bescheiden vertreten.

Professor Heer, Gründer des Verbandes, war sich jedoch bewusst, dass ein eigenes Fachblatt von grosser Bedeutung war. Und so setzte er alle Hebel in Bewegung, um eine monatlich erscheinende Vereinszeitschrift herauszugeben. Im Jahr 1843 war es so weit, die erste Ausgabe der «Schweizerischen Zeitschrift für Land- und Gartenbau» lag in gedruckter Form vor. Die Zeitung musste zuerst das Vertrauen der Vereinsmitglieder gewinnen und wurde durch die redaktionelle Zusammenarbeit von verschiedenen Fachpersonen laufend aufgewertet. Schon damals war die Zeitung ein Bindeglied des Vereins und informierte über fachbezogene



Oben: So präsentierte sich die erste Nummer des «Zürcher Bauer» im Jahre 1875. Links: Das erste Fachorgan des zürcherischen Vereins für Landwirtschaft und Gartenbau im Jahre 1843. Bild: ZBV

Themen. Bald schon änderte sich einiges: Ende der 50er-Jahre schlossen sich verschiedene landwirtschaftliche Vertrauensmänner aus der Deutschschweiz zusammen, um so ein interkantoniales Wochenblatt zu gestalten. Lange währte diese neue Zeitschrift jedoch nicht. Trotz grossen Bemühungen der

Redaktion fehlte dem Blatt der Bezug zu den Mitgliedern. Immer mehr verbreiteten sich negative Meinungen zur Zeitschrift. Einige Jahre nach dem Beschluss splitteten sich die Kantone wieder auf und produzierten je ihre eigene Zeitschrift.

Die erste Probenummer des «Zürcher Bauer» wurde im April 1869 an der Frühjahrsabgeordnetenversammlung in Schöfflisdorf präsentiert. Im Herbst wurde die Zeitschrift offiziell ins Leben gerufen und seither bildet sie das Mitteilungsorgan des ZBV. Die Zeitung erschien alle zwei Wochen im Kleinformat. Die Beliebtheit des «Zürcher Bauer» stieg an und die Zürcher Bauernfamilien schätzten die Zeitschrift mehr und mehr. Im Jahr 1886 wurde auf vielfachen Wunsch entschieden, den «Zürcher Bauer» wöchentlich erscheinen zu lassen.

Trotz allen Bemühungen blieben die finanziellen Verhältnisse des «Zürcher Bauer» lange Zeit unbefriedigend. 1915 wurde mit einer grossen Mehrheit beschlossen, das Obligatorium für das Abonnement des «Zürcher Bauer» bei den Mitgliedern einzuführen. So konnten die Finanzen auf einen Schlag verbessert werden und der «Zürcher Bauer» ist bis heute eine eigenständige, stabile

Zeitung geblieben. Im Jahr 1917 wurde eine spezielle politische Kommission geschaffen und zwei Jahre später wurde die kantonale Bauernpartei gegründet. Dadurch sollten politische Anliegen auch vermehrt im «Zürcher Bauer» publiziert werden. Kurz darauf wurde die Zeitschrift auch als obligatorisches und offizielles Organ der kantonalen zürcherischen Bauernpartei im Zeitungskopf gekennzeichnet.

Eine Seite für die Landfrauen

Schon um das Jahr 1920 wurde der «Zürcher Bauer» um eine interessante Rubrik erweitert: Es wurde eine spezielle Seite für die «Zürcher Bäuerin» geschaffen, welche jede zweite Woche erschien. Damit fand die Zeitschrift auch immer mehr Anklang bei den weiblichen Leserinnen. Heute können sich die Bäuerinnen wöchentlich auf eine spannende Seite rund um das Geschehen der Zürcher Landfrauen Vereinigung freuen.

Bis heute ist der «Zürcher Bauer» ein Bindeglied zwischen der landwirtschaftlichen Wissenschaft und Praxis geblieben. Die Zeitschrift hat sich immer weiterentwickelt, begleitet schöne wie auch schwierige Zeiten, informierte und berichtete über aktuelle



So sieht der «Zürcher Bauer» heute aus. Bild: ZBV

Themen. Inzwischen widmet sich der «Zürcher Bauer» einzig und allein der Landwirtschaft. Die Bauernpartei – inzwischen SVP – hat mit dem «Zürcher Bote» ein eigenes Organ geschaffen.

Der «Zürcher Bauer» im Jahr 2017

Zu Beginn des Jahres wurde der «Zürcher Bauer» um vier Seiten erweitert, um den Lesern noch mehr interessanten Inhalt zu bieten. Es wurden verschiedene neue Rubriken geschaffen. Mit diesem Schritt setzt der ZBV ein Zeichen für die Zukunft und führt die bewährte Zeitung «Zürcher Bauer» mit viel Engagement weiter. ■ DSC